

# Landkreis Friesland

---

## Niederschrift

**über die 16. öffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Friesland am  
Mittwoch, 17. März 2010, im Saal des „Landhaus Tapken“, Sande,  
Bahnhofstraße 46**

---

**Beginn:** 14:30 Uhr

**Ende:** 16:20 Uhr

### Anwesend

#### Mitglieder

Ambrosy, Sven  
Bastrop, Heide  
Brunken, Rainer  
Burgenger, Uwe  
Busch, Thomas  
Böcker, Rudolf  
Chmielewski, Iko  
Dierenga, Karin  
Eggerichs, Peter  
Gabbey, Dietrich  
Gburreck, Fred  
Gramberger, Joachim  
Grützner, Gisela  
Harms, Siegfried  
Heidenreich, Walter  
Herfel, Bärbel  
Heußen, Günther  
Hoppenheit, Christa  
Husemann, Horst-Dieter  
Janßen, Dieter  
Janßen, Wolfgang  
Just, Janto  
Kaempfe, Hartmut  
Kaiser-Fuchs, Marianne  
Kammer, Hans-Werner  
Koch, Klaus-Peter  
Köhler, Bernd            ab 17.03.2010 neues KT-Mitglied  
Lahl, Herbert  
Müller, Alfred  
Nieraad, Peter  
Onken, Elisabeth  
Onnen-Lübben, Reinhard  
Osterloh, Uwe  
Pauluschke, Bernd  
Polenz, Dirk von

Ralle, Elfriede  
Ramke, Michael  
Recksiedler, Raimund  
Rost, Wilfried  
Schlieper, Ulrike  
Schwitters, Elfriede ab 17.03.2010 neues KT-Mitglied  
Thiesing, Ralf  
Tischer, Peter  
Wimmer, Franz  
Zielke, Gustav

#### Angehörige der Verwaltung

Gerdes, Gerda  
Kloß, Elena  
Wehnemann, Peter  
Atzesdorfer, Mario  
Klug, Sönke  
Kroschinski, Jessica Anwärterin geh. Dienst  
Siefken, Andrea Rechtsreferendarin

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Stellv. Kreistagsvorsitzender Lahl eröffnete die Sitzung und hieß alle Anwesenden willkommen. Ein besonderer Gruß galt den zukünftigen neuen Kreistagsmitgliedern Elfriede Schwitters und Bernd Köhler, die sich noch im Zuschauerbereich befanden.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Lahl stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.  
2. stellv. Landrat Lies und Kreistagsabgeordnete Kindo ließen sich entschuldigen.  
(Herr Funke hatte sein Nichterscheinen vor der Sitzung mitgeteilt, Herr Habeck fehlte krankheitsbedingt.)

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Kreistagsabgeordneter Just verwies auf seine Anfrage vom 13. März 2010 betr. „EWE-Sonderausschüttung von 25 Mio. Euro und zukünftige Dividende“. Tatsächlich handele es sich um eine Ausschüttung der Kommunen aus eigenen Erlösen an sich selber. Er bitte darum, all das in öffentlicher Sitzung zur Sprache zu bringen, was erforderlich und möglich sei. Der Landrat habe auf eine Beantwortung in nichtöffentlicher Sitzung verwiesen.

Landrat Ambrosy sah kein Problem, die Anfrage grundsätzlich in den öffentlichen Sitzungsteil zu übernehmen. Die rechtlich erlaubten Antworten dazu fielen dann jedoch recht kurz aus.

Eine Diskussion des Landkreises über die Dividendenpolitik sei im Grunde begrüßenswert. Die Erörterung der Thematik gehöre dann jedoch in den zuständigen Wirtschaftsausschuss; dort sei das Thema ohnehin vorgesehen. Wenn heute eine Beantwortung der Anfrage erfolge, sei keine Diskussion in der Sache möglich.

Auf entsprechende Nachfrage erklärte der Landrat, die von Herrn Just erbetene Klarstellung sei nicht erforderlich. Er habe sich, so Landrat Ambrosy, in öffentlichen Sitzungen und gegenüber der Presse in dieser Angelegenheit des öfteren eindeutig geäußert.

Die Tagesordnung wurde unter Einbindung der EWE-Anfrage im öffentlichen Teil zu TOP 18.1 festgestellt.

---

Bürgermeister Wesselmann hieß den Kreistag sodann willkommen in der Gemeinde Sande. Er schilderte die aktuellen Entwicklungen seit Oktober 2009, als der Kreistag bereits im Landhaus Tapken getagt habe (Sachstand Bahnübergang Deichstraße / Zusammenhänge zur Fertigstellung des JWPorts / Bahnumfahrung Sande / Dorferneuerung Sande / Straßenschäden / Aufnahme historischer Ortskern Neustadtgödens in die Städtebauförderung / Tourismus – Salzwiesenlehrpfad Cäciliengroden – Bohlenweg / zukünftiger Hostelbetrieb im Bahnhofsgebäude Sande / JadeWeserPort: Anpassung der Flächennutzungsplanung / Problematik des nicht mehr möglichen Haushaltsausgleichs – 2 Mio. Defizit in Sande / Hoffnung auf Unterstützung des Landkreises bei Dorferneuerung/Hauptstraße, später Dollstraße).

Der Kreistagsitzung mit Wahl eines neuen Kreistagsvorsitzenden wünschte der Bürgermeister einen guten Verlauf.

**TOP 4      Verzicht der Kreistagsabgeordneten Wilfried Habeck und Karl-Heinz Funke auf die Mitgliedschaft im Kreistag sowie Nachrücken von Frau Elfriede Schwitters, Schortens, sowie Herrn Bernd Köhler, Varel  
Vorlage: 671/2010**

Landrat Ambrosy gab zunächst folgende Erklärung ab:

*„Sie alle wissen, dass uns heute das Ausscheiden zweier Kreistagsabgeordneter beschäftigt. Und so unterschiedlich die Gründe für dieses Ausscheiden sind, so gebietet es uns doch der menschliche Umgang miteinander, zu jedem dieser Menschen die richtigen Worte zu finden. Das ist schwer – und zwar gleich beide Male.*

*Karl-Heinz Funke hat wegen der gegen ihn erhobenen Vorwürfe sein Kreistagsmandat niedergelegt. Ich und viele andere halten diesen Schritt für richtig. Viele haben sich dazu öffentlich geäußert, und in den vergangenen Wochen und Monaten hat es eine Debatte gegeben über Moral und Verantwortung in der Politik. In dieser Debatte haben Bürger, Weggefährten und auch ich darauf hingewiesen, welche Verdienste Karl-Heinz Funke sich um Friesland in seinen verschiedenen Funktionen, insbesondere als Landwirtschaftsminister des Landes und des Bundes, erworben hat. Und bei aller Kritik: Das gehört tatsächlich untrennbar zum Gesamtbild dazu.*

*Wie ich eingangs sagte, ist das Ausscheiden **zweier** Kreistagsabgeordneter heute festzustellen. Und wir denken deshalb auch mit herzlichen Wünschen an Wilfried Habeck, der sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegt.*

*Ihm geht es sehr schlecht. Das zeigt auch der Umstand, dass seine Frau mittels einer Generalvollmacht das Kreistagsmandat für ihren Mann niedergelegt hat. Es ist zu befürchten, dass Wilfried Habeck nicht mehr so wird wie wir ihn kennen.*

*Ich will hier als Landrat auch persönlich sagen, dass ich sehr gern mit ihm zusammengearbeitet habe. Er wird uns fehlen – mit seiner knorrigen Art, mit seiner Geradlinigkeit und auch manchmal mit seiner Unbequemheit. Ich wünsche Wilfried Habeck und seiner Familie in diesen schwierigen Zeiten nur das Beste; möge ihm eine Genesung so weit als möglich gelingen.“*

Der Kreistag spendete diesen Ausführungen Beifall.

Sodann ergriff 1. stellv. Landrat Reinhard Onnen-Lübben das Wort.

*„Gestatten Sie mir bitte auch einige Worte zu Wilfried Habeck.*

*Eine schlimme Krankheit hat die kommunalpolitische Tätigkeit von Wilfried Habeck jäh beendet. Nachdem wir alle immer noch gehofft haben, dass er wieder gesund wird, hat nun seine Familie erklärt, dass er diesen Platz hier in unserer Runde nicht wieder einnehmen wird.*

*Uns bleibt an dieser Stelle, ihm zu danken für viele Jahre kommunalpolitischen Engagements – in der Gemeinde Sande und hier bei uns im Kreistag. Wir haben ihn kennen gelernt als geradlinigen, in der Sache kritischen, aber gerechten Abgeordneten. Er war kein Mann der großen Vorträge, eher einer der klaren Worte. Seine Erfahrung als Betriebsleiter des Sander Eisenbau kam ihm dabei zu Gute. Sein Spezialgebiet – das wissen wir – war die Abfallwirtschaft. Und nicht viele haben sich hier so intensiv mit dem Gebührenhaushalt beschäftigt wie er. Er stellte kritische Fragen, er war auch nicht immer mit den Antworten zufrieden.*

*Wilfried Habeck war jahrelang Fraktionsvorsitzender der FDP-Kreistagsfraktion und war verlässlicher Koalitionspartner der SPD. Wir wollen Danke sagen und wir wünschen ihm von ganzem Herzen von dieser Stelle aus, dass er wieder gesund wird.“*

Der Kreistag applaudierte.

- - - - -

Der Kreistag nahm sodann die übersandte Vorlage Nr.671/2010 zur Kenntnis:

Auf Grund des Wahlvorschlages der Freien Demokratischen Partei – FDP - wurde im Rahmen der Kommunalwahl am 10.09.2006 Herr **Wilfried Habeck**, Sande-Cäcilienroden, Carlo-Schmid-Straße 16, über die Personenwahl im Wahlbereich III – Sande/Schortens- in den Kreistag Friesland gewählt. Frau Marlies Habeck hat im Rahmen einer Generalvollmacht namens ihres Ehemannes mit Schreiben vom 1. Februar 2010 die Niederlegung seines Kreistagsmandates aus gesundheitlichen Gründen erklärt.

Herr Kreistagsabgeordneter **Karl-Heinz Funke**, wohnhaft in Varel, Zum Jadebusen 177, wurde auf Grund des Wahlvorschlages der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands – SPD – anlässlich der Kommunalwahl am 10. September 2006 über die Personenwahl im Wahlbereich I – Varel - in den Kreistag Friesland gewählt. Mit Schreiben vom 8. Februar 2010 hat Herr Funke auf sein Kreistagsmandat verzichtet.

Gemäß § 32 Abs. 2 der Nds. Landkreisordnung bestätigt der Kreistag zu Beginn der Sitzung formell das Vorliegen eines Verzichts nach den Vorgaben des § 32 Abs. 1 NLO. Herr Funke und Frau Habeck als Bevollmächtigte ihres Ehemannes erhalten **Gelegenheit zur Stellungnahme.**

Die Mitgliedschaft im Kreistag endet gemäß § 32 Abs. 1 Ziff. 1 NLO durch Verzicht, der dem Landrat schriftlich zu erklären ist und nicht widerrufen werden kann. Diese formellen Voraussetzungen sind in beiden Fällen erfüllt. Es bedarf sodann der ausdrücklichen **Beschlussfassung des Kreistages nach § 32 Abs. 2 NLO über die Feststellung des Sitzverlustes** als Voraussetzung für den Sitzerwerb der jeweiligen Ersatzperson.

Nachrückerin für Herrn Wilfried Habeck wäre über den FDP-Wahlvorschlag über die Personenwahl im Wahlbereich III – Sande/Schortens **Frau Elfriede Schwitters, Margarethenweg 121, 26419 Schortens.** Frau Schwitters hat ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Übernahme des Kreistagsmandates gegenüber der Verwaltung signalisiert und wird gebeten, sich in der Kreistagssitzung entsprechend zu erklären.

Nachrücker für Herrn Karl-Heinz Funke wäre über den SPD-Wahlvorschlag über die Personenwahl im Wahlbereich I / Varel **Herr Bernd Köhler, Geestweg 4, 26316 Varel.** Herr Köhler wird gebeten, sich zur Übernahme des Kreistagsmandats in der Kreistagssitzung am 17. März 2010 zu erklären.

Landrat Ambrosy in seiner Funktion als Kreiswahlleiter stellt gemäß § 44 Abs. 1, 6 Nds. Kommunalwahlgesetz sodann formell den Übergang der Sitze auf Frau Elfriede Schwitters und Herrn Bernd Köhler fest.

Es wurden sodann folgende Feststellungsbeschlüsse gefasst:

#### **Beschlüsse:**

a)

Auf Grund seines schriftlichen Verzichts vom 1. Februar 2010 – erklärt im Rahmen einer Generalvollmacht durch seine Ehefrau Marlies Habeck - verliert **Herr Wilfried Habeck**, Sande-Cäciliengroden, Carlo-Schmid-Straße 16, am 17. März 2010 seinen Sitz im Kreistag Friesland. Die Mitgliedschaft im Kreistag Friesland ist **beendet.**

b)

Auf Grund seines schriftlichen Verzichts vom 8. Februar 2010 verliert **Herr Karl-Heinz Funke**, Zum Jadebusen 177, Varel, am 17. März 2010 seinen Sitz im Kreistag. Die Mitgliedschaft im Kreistag Friesland **ist beendet.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 5      Feststellung der Nachrücker für Herrn Funke und Herrn Habeck als Ersatzpersonen im Kreistag / Verpflichtung / Pflichtenbelehrung**

a)

Der Landrat begann mit der Abwicklung des Sitzungsübergangs von KTA Wilfried Habeck auf Frau **Elfriede Schwitters**:

„Mit Feststellungsbeschluss unter TOP 4 hat der Kreistag festgestellt, dass das Kreistagsmandat von Herrn Wilfried Habeck mit Wirkung vom 17. März 2010 durch Verzicht nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 NLO endete.

In meiner Funktion als Kreiswahlleiter stelle ich fest:

Nachrückerin von Herrn Habeck ist über den FDP-Wahlvorschlag über die Personenwahl im Wahlbereich III - Sande, Schortens **Frau Elfriede Schwitters, Margarethenweg 121, 26419 Schortens**.

Frau Schwitters, ich heiße Sie herzlich willkommen!

Auf Nachfrage des Landrates erklärte Frau Schwitters sich zur Übernahme des Kreistagsmandates bereit.

„Hiermit stelle ich gemäß § 44 Abs. 1 und 6 des Nds. Kommunalwahlgesetzes formell den Übergang des Sitzes auf Frau Elfriede Schwitters fest.

Ich bitte nun den stellvertretenden **Kreistagsvorsitzenden**, den Kreistag gemäß § 31 und § 32 Abs. 2 NLO das Nachrücken von Frau Elfriede Schwitters als Ersatzperson für Herrn Wilfried Habeck feststellen zu lassen.“

Der Kreistag beschloss einstimmig wie folgt:

*Als Nachrückerin für Herrn Wilfried Habeck gehört mit Wirkung vom 17. März 2010 **Frau Elfriede Schwitters, Margarethenweg 121, Schortens, dem Kreistag Friesland an.***

Gemäß § 39 Abs. 1 NLO verpflichtete der Landrat Frau Schwitters anschließend per Handschlag,

**ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch** wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Sodann erfolgte gemäß § 23 i. V.m. § 35 Abs. 3 NLO durch den Landrat die Pflichtenbelehrung von Frau Schwitters auf die ihr nach den §§ 20 bis 22 NLO obliegenden Pflichten:

- Amtsverschwiegenheit
- Mitwirkungsverbot
- Vertretungsverbot

Der Hinweis wurde aktenkundig gemacht und von Frau Schwitters unterschrieben; eine NLO hatte sie erhalten.

b)

Abwicklung des Sitzungsübergangs von **Herrn Funke auf Herrn Bernd Köhler** durch Landrat Ambrosy:

„Mit Feststellungsbeschluss unter TOP 4 hat der Kreistag festgestellt, dass das Kreistagsmandat von Herrn Karl-Heinz Funke mit Wirkung vom 17. März 2010 durch Verzicht nach § 32 Abs. 1 Nr. NLO endete.

In meiner Funktion als Kreiswahlleiter stelle ich fest:

Nachrücker von Herrn Funke ist über den SPD-Wahlvorschlag über die Personenwahl im Wahlbereich I – Varel **Herr Bernd Köhler, Geestweg 4, 26316 Varel.**

Herr Köhler, ich heiße Sie herzlich willkommen!

**Frage an Herrn Köhler:**

Sind Sie bereit, das Kreistagsmandat als Nachrücker für Herrn Karl-Heinz Funke anzutreten? - Herr Köhler bejahte.

**Landrat:**

„Hiermit stelle ich gemäß § 44 Abs. 1 und 6 des Nds. Kommunalwahlgesetzes formell den Übergang des Sitzes auf Herrn Bernd Köhler fest.

Ich bitte den stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden, den Kreistag gemäß § 31 und § 32 Abs. 2 NLO das Nachrücken von Herrn Bernd Köhler als Ersatzperson für Herrn Karl-Heinz Funke feststellen zu lassen.“

Der Kreistag beschloss einstimmig wie folgt:

*Als Nachrücker für Herrn Karl-Heinz Funke gehört mit Wirkung vom 17. März 2010 Herr Bernd Köhler, Varel, Geestweg 4, dem Kreistag an.*

Sodann verpflichtete der Landrat Herrn Köhler gemäß § 39 Abs. 1 NLO per Handschlag, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Anschließend erfolgte die **Pflichtenbelehrung** gemäß § 23 i. V. m. § 35 Abs. 3 NLO auf die Herrn Köhler nach den §§ 20 bis 22 NLO obliegenden Pflichten:

- Amtsverschwiegenheit
- Mitwirkungsverbot
- Vertretungsverbot

Der Hinweis wurde aktenkundig gemacht und von Herrn Köhler unterschrieben; eine NLO hatte er erhalten.

Beide Kreistagsabgeordnete nahmen ihre Plätze ein.

## **TOP 6 Abgabe der Erklärungen über die Bildung von Fraktionen und Gruppen, Nennung von Vorsitzenden und Vertretern**

1. stellv. Landrat Onnen-Lübben erklärte, er übernehme nach dem Ausscheiden von Herrn Habeck den Vorsitz der FDP-Kreistagsfraktion; sein Vertreter sei KTA Franz Wimmer.

Der Kreistag nahm zustimmend Kenntnis.

## **TOP 7 Wahl einer/eines neuen Kreistagsvorsitzenden**

Kreistagsabgeordnete Schlieper schlug namens der SPD/FDP-Gruppe Herrn Kreistagsabgeordneten Bernd Pauluschke für die Funktion des Kreistagsvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht.

Der Kreistag erklärte sich auf Nachfrage durch Herrn Lahl mit einer Wahl durch Handaufheben einverstanden. Herr Lahl ließ sodann über den Wahlvorschlag Bernd Pauluschke für den Kreistagsvorsitz abstimmen.

Herr Pauluschke wurde mit 39 Ja-, 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen zum neuen Kreistagsvorsitzenden gewählt und nahm die Wahl an. Herr Lahl übertrug ihm sodann die Sitzungsleitung.

Kreistagsvorsitzender Pauluschke dankte für das Vertrauen. Das Amt des Kreistagsvorsitzenden habe keinerlei repräsentativen Charakter, sondern rein funktionale Bedeutung. Gleichwohl hätte er sich gewünscht, unter glücklicheren Umständen in dieses Amt gewählt zu werden.

### **Wahlergebnis:**

Der Kreistag wählte den Kreistagsabgeordneten Bernd Pauluschke, Zetel, zum neuen Kreistagsvorsitzenden.

### **Wahlergebnis:**

39 Ja-Stimmen  
3 Gegenstimmen  
3 Enthaltungen

## **TOP 8 Umbesetzung des Kreisausschusses**

Kreistagsabgeordnete Schlieper erklärte, zukünftig werde neuer Stellvertreter für Herrn 1. stellv. Landrat Onnen-Lübben im Kreisausschuss der Kreistagsabgeordnete Franz Wimmer. Frau Kreistagsabgeordnete Gisela Grützner werde zukünftig Herrn 2. stellv. Landrat Olaf Lies im Kreisausschuss vertreten.

Der Kreistag stellte sodann folgende neue Zusammensetzung des Kreisausschusses fest:



## **Beschluss:**

Der Kreisausschuss setzt sich ab sofort wie folgt zusammen:

## **Kreisausschuss**

### **Mitglied**

### **Vertreter**

Landrat Ambrosy, Sven \*

-

1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben \*\*

KTA *Franz Wimmer*

2. stv. LR Olaf Lies \*\*

KTA *Gisela Grützner*

KTA Ulrike Schlieper

KTA Dietrich Gabbey

KTA Bernd Pauluschke

KTA Rainer Brunken

KTA Walter Heidenreich

KTA Alfred Müller

KTA Hans-Werner Kammer

KTA Peter Tischer

KTA Herbert Lahl

KTA Wilfried Rost

KTA Horst-Dieter Husemann

KTA Elisabeth Onken

KTA Uwe Burgenger

KTA Iko Chmielewski

KTA Anja Kindo

KTA Hartmut Kaempfe

KTA Siegfried Harms

KTA Christa Hoppenheit

### **Grundmandat / beratend:**

KTA Wolfgang A. Janßen

KTA Janto Just

**Informativ:** Gemäß § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung gehört der allgemeine Vertreter des Landrates, Erster Kreisrat Peter Wehmann, dem Kreisausschuss mit beratender Stimme an.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 9      Umbesetzungen in den Kreistagsausschüssen und Feststellungsbeschluss zu den jeweiligen neuen Zusammensetzungen**

Bereits unter TOP 6 hatte Kreistagsabgeordneter Kammer namens der CDU-Fraktion erklärt, sie nehme keinerlei Änderungen an der Entsendung in Fachausschüsse des Kreistages sowie in örtliche und überörtliche Gremien außerhalb des Kreistages vor.

Frau Kreistagsabgeordnete Schlieper verlas sodann folgende Änderungen in der Besetzung der Kreistagsausschüsse:

**Ausschuss für Schule, Sport und Kultur:**

neue Vertreterin für KTA Gisela Grützner: Frau KTA Elfriede Schwitters  
(vorher: KTA Wimmer)

neuer Vertreter für KTA Fred Gburreck: Herr KTA Bernd Köhler  
(vorher: KTA Funke)

**Ausschuss für Bauen, Feuerschutz und Straßenverkehr:**

neue Vertreterin für 1. stv. LR Onnen-Lübben: Frau KTA Elfriede Schwitters  
(vorher: KTA Habeck)

**Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft:**

neuer Vertreter für 1. stv. LR Onnen-Lübben: Herr KTA Franz Wimmer  
(vorher: KTA Habeck)

**Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen:**

neue Vertreterin für 2. stv. LR Olaf Lies: Frau KTA Gisela Grützner  
(vorher: KTA Habeck)

**Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales:**

neues Mitglied – statt bisher KTA Franz Wimmer - : Frau KTA Elfriede Schwitters

**Jugendhilfeausschuss:**

neue Vertreterin für KTA Gisela Grützner: Frau KTA Elfriede Schwitters  
(vorher: KTA Wimmer)

Weitere Umbesetzungen wurden nicht vorgenommen.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss die nachfolgende neue Zusammensetzung seiner Fachausschüsse. Die Verwaltung beschränkt sich auf die Darstellung der von den KTA besetzten Positionen, da sich hinsichtlich sonstiger (hinzugewählter) Ausschussmitglieder keine Änderungen ergeben haben:

**Ausschuss für Schule, Sport und Kultur**

**Mitglied**

KTA Dietrich Gabbey

KTA Uwe Osterloh

KTA Elfriede Ralle

KTA Fred Gburreck

KTA Peter Eggerichs

KTA Gisela Grützner

**Vertreter**

KTA Rudolf Böcker

KTA Michael Ramke

KTA Marianne Kaiser-Fuchs

KTA *Bernd Köhler*

KTA Günther Heußen

KTA *Elfriede Schwitters*

KTA Heide Bastrop \*  
KTA Karin Dierenga \*\*  
KTA Peter Nieraad

KTA Ralf Thiesing  
KTA Peter Tischer  
KTA Horst-Dieter Husemann

KTA Dirk von Polenz

KTA Anja Kindo  
KTA Gustav Zielke

KTA Christa Hoppenheit

KTA Siegfried Harms  
KTA Hartmut Kaempfe

Grundmandat / beratend:

KTA Janto Just

KTA Wolfgang A. Janßen

## **Ausschuss für Bauen, Feuerschutz und Straßenverkehr**

### **Mitglied**

KTA Fred Gburreck  
KTA Rainer Brunken  
KTA Raimund Recksiedler  
KTA Michael Ramke  
KTA Rudolf Böcker  
1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

### **Vertreter**

KTA Peter Eggerichs  
KTA Dieter Janßen  
KTA Uwe Osterloh  
KTA Walter Heidenreich  
KTA Alfred Müller  
KTA *Elfriede Schwitters*

KTA Joachim Gramberger \*  
KTA Peter Nieraad \*\*  
KTA Ralf Thiesing

KTA Klaus-Peter Koch  
KTA Elisabeth Onken  
KTA Herbert Lahl

KTA Uwe Burgenger

KTA Iko Chmielewski  
KTA Dirk von Polenz

KTA Siegfried Harms

KTA Hartmut Kaempfe  
KTA Christa Hoppenheit

Grundmandat / beratend:

KTA Wolfgang A. Janßen

KTA Janto Just

## Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft

### Mitglied

KTA Michael Ramke \*  
KTA Rudolf Böcker \*\*  
KTA Peter Eggerichs  
KTA Dieter Janßen  
KTA Dietrich Gabbey  
1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Elisabeth Onken  
KTA Wilfried Rost  
KTA Bärbel Herfel

KTA Dirk von Polenz

KTA Hartmut Kaempfe

### Grundmandat / beratend:

KTA Wolfgang A. Janßen

### Vertreter

KTA Günther Heußen  
KTA Fred Gburreck  
KTA Walter Heidenreich  
KTA Elfriede Ralle  
KTA Rainer Brunken  
KTA *Franz Wimmer*

KTA Herbert Lahl  
KTA Horst-Dieter Husemann  
KTA Heide Bastrop

KTA Uwe Burgenger  
KTA Anja Kindo

KTA Siegfried Harms  
KTA Christa Hoppenheit

KTA Janto Just

## Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen

### Mitglied

KTA Bernd Pauluschke \*  
KTA Franz Wimmer \*\*  
KTA Günther Heußen  
KTA Alfred Müller  
KTA Dieter Janßen  
2. stv. LR Olaf Lies

KTA Klaus-Peter Koch  
KTA Joachim Gramberger  
KTA Elisabeth Onken

### Vertreter

KTA Elfriede Ralle  
1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben  
KTA Fred Gburreck  
KTA Peter Eggerichs  
KTA Raimund Recksiedler  
KTA *Gisela Grützner*

KTA Wilfried Rost  
KTA Bärbel Herfel  
KTA Karin Dierenga

KTA Iko Chmielewski

KTA Gustav Zielke

KTA Dirk von Polenz

KTA Hartmut Kaempfe

KTA Christa Hoppenheit

KTA Siegfried Harms

Grundmandat / beratend:

KTA Janto Just

KTA Wolfgang A. Janßen

## **Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales**

### **Mitglied**

KTA Elfriede Ralle \*

KTA Marianne Kaiser-Fuchs \*\*

KTA Fred Gburreck

KTA Günther Heußen

KTA *Elfriede Schwitters*

KTA Rainer Brunken

KTA Peter Tischer

KTA Heide Bastrop

KTA Karin Dierenga

KTA Anja Kindo

KTA Siegfried Harms

Grundmandat / beratend:

KTA Janto Just

### **Vertreter**

KTA Uwe Osterloh

KTA Rudolf Böcker

KTA Bernd Pauluschke

KTA Alfred Müller

KTA Gisela Grützner

KTA Thomas Busch

KTA Klaus-Peter Koch

KTA Ralf Thiesing

KTA Joachim Gramberger

KTA Gustav Zielke

KTA Iko Chmielewski

KTA Christa Hoppenheit

KTA Hartmut Kaempfe

KTA Wolfgang A. Janßen

## Jugendhilfeausschuss

### Mitglied

KTA Uwe Osterloh \*

KTA Marianne Kaiser-Fuchs \*\*

KTA Gisela Grützner

KTA Peter Tischer

KTA Karin Dierenga

KTA Gustav Zielke

### Grundmandate / beratend:

KTA Christa Hoppenheit

KTA Janto Just

### Vertreter

KTA Günther Heußen

KTA Peter Eggerichs

KTA *Elfriede Schwitters*

KTA Elisabeth Onken

KTA Heide Bastrop

KTA Anja Kindo

KTA Uwe Burgenger

KTA Siegfried Harms

KTA Hartmut Kaempfe

KTA Wolfgang A. Janßen

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

### **TOP 10 Umbesetzungen in den örtlichen und überörtlichen Gremien außerhalb des Kreistages sowie Feststellungsbeschluss zu den neuen Besetzungen**

Frau Kreistagsabgeordnete Schlieper teilte folgende Umbesetzungen in der Liste der örtlichen und überörtlichen Gremien außerhalb des Kreistages mit:

#### **lfd. Nr. 3**

#### **JadeWeserAirport GmbH / Aufsichtsrat**

KTA Franz Wimmer übernimmt die Vertreterfunktion von Herrn Wilfried Habeck.

#### **lfd. Nr. 11**

#### **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven-Friesland / Aufsichtsrat**

KTA Bernd Köhler wird neues ordentliches Mitglied als Nachfolger für Herrn Karl-Heinz Funke.

**Ifd. Nr. 13**

**Gesellschaft Zukunftszentrum Technologie und Ausbildung Varel-Friesland GmbH / Gesellschafterversammlung**

KTA Günther Heußen wird die Vertreterfunktion als Nachfolger für Herrn Karl-Heinz Funke übernehmen (Vertreter für ord. Mitglied KTA Schlieper).

**Ifd. Nr. 15**

**Volkshochschule und Musikschule der Landkreise Friesland und Wittmund gGmbH / Gesellschafterversammlung**

Tausch:

KTA Marianne Kaiser-Fuchs wird ordentliches Mitglied, ihr Stellvertreter wird KTA Günther Heußen.

**Ifd. Nr. 16**

**Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch gGmbH / Gesellschafterversammlung**

Frau KTA Gisela Grützner wird ordentliches Mitglied als Nachfolgerin für Herrn KTA Habeck, ihre Vertreterin wird Frau KTA Elfriede Schwitters.

**Ifd. Nr. 19**

**Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband / Verbandsversammlung**

Herr 1. stv. Landrat Onnen-Lübben übernimmt die Mitgliedsfunktion als Nachfolger von Herrn Karl-Heinz Funke, sein Vertreter wird KTA Rainer Brunken.

**Ifd. Nr. 20**

**Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband / Verbandsversammlung**

Frau KTA Ulrike Schlieper übernimmt die Mitgliedsfunktion als Nachfolgerin von Herrn Karl-Heinz Funke, ihr Vertreter wird KTA Bernd Pauluschke (vorher: 2. stv. LR Olaf Lies).

**Ifd. Nr. 25**

**Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland-Wittmund / Verbandsversammlung**

Neues Mitglied als Nachfolger für Herrn Wilfried Habeck wird KTA Franz Wimmer.

**Ifd. Nr. 28**

**Zweckverband Ems-Dollart-Region / EDR-Rat**

KTA Günther Heußen wird Mitglied als Nachfolger für Herrn Karl-Heinz Funke.

**Ifd. Nr. 37**

**Oldenburgische Landesbrandkasse / Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg – Allgemeiner Beirat**

KTA Franz Wimmer wird ordentliches Mitglied als Nachfolger für Herrn Wilfried Habeck.

#### **Ifd. Nr. 41**

#### **Nordwestdeutsches Schulmuseum Bohlenbergerfeld - Museumsbeirat -**

Neues stellv. Mitglied als Nachfolger für Herrn KTA Brunken wird Frau Elfriede Schwitters (als Vertreterin für Herrn KTA Bernd Pauluschke).

#### **Ifd. Nr. 46**

#### **Grundstücks-Eigenbetrieb Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch / Werksausschuss**

Frau KTA Gisela Grützner wird ordentliches Mitglied als Nachfolgerin für Herrn Wilfried Habeck.

Landrat Ambrosy trug ergänzend vor, die Verwaltung bitte um Änderung der Vertretung in der **Mitgliederversammlung des Oldenburgischen Jugend-erholungswerkes e. V. (Ifd. Nr. 53)** - Hier werde vorgeschlagen, als Nachfolger für die Ende Januar 2010 ausgeschiedene stellv. Fachbereichsleiterin Frau Johanna Abbas nunmehr Herrn Ersten Kreisrat Peter Wehnmann zu entsenden.

Kreistagsabgeordneter Just hinterfragte, ob Herr Funke zwischenzeitlich von seiner Funktion als EWE-Aufsichtsratsmitglied zurück getreten sei. - Landrat Ambrosy teilte mit, Herr Funke habe ihm telefonisch bestätigt, dass sich sein Verzicht auf alle kommunalen Mandate – damit auch auf das EWE-Aufsichtsratsmandat – beziehe. Es sei davon auszugehen, dass Herr Funke seinen Verzicht auch gegenüber der EWE erklärt habe bzw. dies in Kürze tue.

#### **Beschluss:**

Der Kreistag beschloss nachstehende neue Besetzungen in örtlichen und überörtlichen Gremien außerhalb des Kreistages:

### **3. JadeWeserAirport GmbH**

#### **Aufsichtsrat**

KTA Michael Ramke

1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Wilfried Rost

Landrat Sven Ambrosy

2. stv. LR Olaf Lies

KTA *Franz Wimmer*

KTA Ralf Thiesing

EKR Peter Wehnmann



## **11. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven-Friesland**

### **Aufsichtsrat**

KTA *Bernd Köhler*

1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Peter Nieraad

KTA Horst-Dieter Husemann

Landrat Sven Ambrosy

EKR Peter Wehnemann

## **13. Gesellschaft Zukunftszentrum Technologie und Ausbildung Varel-Friesland GmbH**

### **Gesellschafterversammlung**

KTA Ulrike Schlieper

KTA *Günther Heußen*

KTA Peter Nieraad

KTA Ralf Thiesing

Landrat Sven Ambrosy

EKR Peter Wehnemann o.V.i.A.

## **15. Volkshochschule und Musikschule der Landkreise Friesland und Wittmund gGmbH**

### **Gesellschafterversammlung**

KTA *Marianne Kaiser-Fuchs*

KTA *Günther Heußen*

KTA Uwe Osterloh

KTA Peter Eggerichs

KTA Karin Dierenga

KTA Heide Bastrop

Landrat Sven Ambrosy

EKR Peter Wehnemann o.V.i.A.

(Beirat bleibt unverändert.)

## **16. Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch gGmbH**

**Gesellschafterversammlung** (*stv. Mitgl. seit dem 16.12.2009*)

KTA Bernd Pauluschke

KTA Michael Ramke

KTA Alfred Müller

KTA Marianne Kaiser-Fuchs

KTA *Gisela Grützner*

KTA *Elfriede Schwitters*

KTA Peter Tischer

KTA Wilfried Rost

KTA Uwe Burgenger

KTA Gustav Zielke

Landrat Sven Ambrosy

EKR Peter Wehnemann o.V.i.A.

Herr Erhard Klafft (Vertreter Betriebsrat NWK)

## **19. Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband**

### **Verbandsversammlung**

*1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben*

*KTA Rainer Brunken*

KTA Uwe Osterloh

KTA Bernd Pauluschke

KTA Herbert Lahl

KTA Hans-Werner Kammer

**(Verbandsvorsteher:**

LR Eger)

## **20. Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband** (vorher: LEV)

### **Verbandsversammlung**

*KTA Ulrike Schlieper*

*KTA Bernd Pauluschke*

KTA Peter Tischer

KTA Hans-Werner Kammer

Landrat Sven Ambrosy

EKR Peter Wehnemann o.V.i.A.

**Verbandsausschuss**

Landrat Sven Ambrosy

## **25. Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland-Wittmund**

### **Verbandsversammlung**

KTA Dietrich Gabbey

KTA Raimund Recksiedler

KTA Rudolf Böcker

KTA Walter Heidenreich

KTA Fred Gburreck

KTA Bernd Pauluschke

KTA Michael Ramke

KTA Dieter Janßen

KTA *Franz Wimmer*

1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Herbert Lahl

KTA Ralf Thiesing

KTA Wilfried Rost

KTA Peter Tischer

KTA Horst-Dieter Husemann

KTA Elisabeth Onken

KTA Dirk von Polenz

KTA Iko Chmielewski

KTA Hartmut Kaempfe

KTA Siegfried Harms

Landrat Sven Ambrosy

EKR Peter Wehnemann o.V.i.A.

## **28. Zweckverband Ems-Dollart Region**

### **EDR-Rat**

KTA *Günther Heußen*

1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

2. stv. LR Olaf Lies

Landrat Sven Ambrosy

EKR Peter Wehnemann o.V.i.A.

## **37. Oldenburgische Landesbrandkasse / Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg**

### **Allgemeiner Beirat**

KTA *Franz Wimmer*

KTA Peter Tischer

## **41. Nordwestdeutsches Schulmuseum Bohlenbergerfeld**

### **Museumsbeirat**

KTA Bernd Pauluschke

KTA *Elfriede Schwitters*

KTA Elisabeth Onken

KTA Heide Bastrop

## **46. Grundstücks-Eigenbetrieb Nordwest Krankenhaus Sanderbusch**

### **Werksausschuss**

KTA Rainer Brunken

KTA Michael Ramke

KTA Elfriede Ralle

KTA Günther Heußen

KTA Bernd Pauluschke  
KTA *Gisela Grützner*

KTA Fred Gburreck  
1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Peter Tischer  
KTA Wilfried Rost

KTA Ralf Thiesing  
KTA Heide Bastrop

KTA Uwe Burgenger

KTA Gustav Zielke

### **Grundmandat/beratend**

KTA Hartmut Kaempfe  
KTA Wolfgang A. Janßen

KTA Siegfried Harms  
KTA Janto Just

## **53. Oldenburgisches Jugenderholungswerk e.V.**

### **Mitgliederversammlung**

*EKR Peter Wehnemann* o. V. i. A.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

### **TOP 11 Umbesetzung des Grundstücksverkehrsausschusses**

Frau KTA Schlieper teilte mit, als Nachfolger für Herrn Funke im Grundstücksverkehrsausschuss schlage die SPD/FDP-Gruppe Herrn Kreistagsabgeordneten Dietrich Gabbey vor.

**Beschluss:**  
Der Kreistag beschloss sodann folgende neue Zusammensetzung des Gremiums:

### **Grundstücksverkehrsausschuss**

#### **Mitglied**

KTA *Dietrich Gabbey*  
KTA Elisabeth Onken

#### **Vertreter**

1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben  
KTA Herbert Lahl

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

## **TOP 12 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 16. Dezember 2009**

Die Niederschrift wurde einstimmig genehigt.

## **TOP 13 Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung**

### **TOP 13.1 - aus dem Kreisausschuss vom 13. Januar 2010**

#### **TOP 13.1.1 Antrag des Kreistagsabgeordneten Iko Chmielewski, MMW, vom 30.12.2009 auf Änderung der Verbandsordnung des Ems-Weser-Elbe Versorgungsverbandes (sh. hierzu die Ausführungen zu TOP 3.1.2 der KA-Niederschrift vom 13.01.2010)**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 3.1.2 der Kreisausschuss-Niederschrift vom 13. Januar 2010 zur Kenntnis.

Kreistagsabgeordneter **Chmielewski** erklärte, sein Antrag zielle auf eine Änderung der Verbandsordnung ab. Aufwandsentschädigungen sollten demnach nicht mehr den AR-Mitgliedern ausgezahlt, sondern zu 100 % an die Verbandsversammlung abgeführt werden. Über die Mitglieder des Landkreises Friesland in der Verbandsversammlung sollte darauf Einfluss genommen werden, um eine entsprechende Änderung herbei zu führen.

Es sei nicht nachvollziehbar, dass ein politisches Amt mit einer derart hohen Aufwandsentschädigung vergütet werde. Es gebe zwar eine Empfehlung des Kreistages, Entschädigungen über 5.500 Euro jährlich abzuführen. Allerdings sei erkennbar, dass dieser Beschluss wohl nicht zum Tragen gekommen sei.

Der Kreistag entsende Vertreter auch in Verbandsgremien, in denen keine zusätzlichen Aufwandsentschädigungen ausgezahlt würden. Hieran zeige sich, dass viel ehrenamtliches Engagement der Kreistagsabgeordneten auch ohne spezielle weitere Vergütung geleistet werde.

Leider habe man als Kreistag keinen direkten Zugriff auf die Aufsichtsratsposten. Daher müsse man sich damit begnügen, dieses Ansinnen über die in die Verbandsversammlung entsandten Mitglieder einzubringen. - Herr Chmielewski stellte klar, sein Antrag sei – entgegen der Ausführungen im KA-Protokoll – sehr wohl plausibel. Für ihn stelle es kein Problem dar, dass evtl. abgeführte Beträge der Verbandsversammlung und nicht dem Landkreis zugute kämen. Die Verbandsversammlung verwende Gelder ausschließlich für gemeinnützige Zwecke, so dass letztlich der Bürger davon profitiere. Sollte doch eine Weiterleitung an den Landkreis gewollt sein, so müsse der Beschluss entsprechend erweitert werden.

Kreistagsabgeordneter **Wolfgang Janßen** verwies darauf, bundesweit gebe es die Diskussion über die Zahlung zu hoher Aufwandsentschädigungen. Er verwies auf den aktuellen Fall des Regionalrates der Ruhrkohle AG, der nach Bekanntwerden

hoher Zahlungen und erheblichem öffentlichen Druck zukünftig auf die Zahlung hoher Entschädigungen verzichte.

Die Zahlung hoher Aufsichtsratsentschädigungen an entsandte Mitglieder sei der Darstellung der kommunalen Selbstverwaltung abträglich und für den Bürger unverständlich, zumal es vielen Menschen wirtschaftlich immer schlechter gehe. Die Zahlung von Sitzungsgeldern in Höhe von beispielsweise 200 Euro müsse ausreichen.

Bei einer freiwilligen Abführung von Aufwandsentschädigungen bleibe man stets im Ungewissen, wieviel Geld gespendet werde. Möglicherweise entfalle durch Spendenbescheinigungen ggf. auch die Besteuerung der Beträge.

Kreistagsabgeordneter **Just** führte aus, es diskreditiere die gesamte ehrenamtliche Politik, wenn hohe Aufsichtsratsvergütungen von bis zu 20.000 Euro jährlich gezahlt und anteilige Beträge nicht wie beschlossen abgeführt würden. Der auf diese freiwillige Abführung abzielende Kreistagsbeschluss greife nicht; Appelle hätten nicht gefruchtet.

Daher sollten klare Regeln geschaffen werden, die eine Abführung an den EWE-Verband vorsähen. Dabei müsse letztlich egal sein, wem diese Gelder zufließen, denn im Mittelpunkt stehe das Image des Ehrenamtes.

Kreistagsabgeordneter **Burgenger** erklärte, dem Kreisausschuss sei die Intention des von Herrn Chmielewski gestellten Antrages ohne nähere Erläuterung nicht deutlich geworden. - Den Vorwurf der persönlichen Bereicherung ehrenamtlicher Aufsichtsratsmitglieder gelte es zu relativieren. In den meisten Fällen dienten diese AR-Vergütungen der Bewerkstelligung einer indirekten Parteien- oder Organisationsfinanzierung. Daher werde der gewollte Vorstoß wohl nicht geschehen.

Kreistagsabgeordnete **Schlieper** ergänzte, zurzeit verfüge der Landkreis Friesland über kein Aufsichtsratsmitglied der EWE. Im Übrigen verwahre sie sich dagegen, dass sich in der Vergangenheit jemand persönlich an dem Ehrenamt bereichert habe. Sie erinnere daran, dass Frau Evers-Meyer die vom Kreistag empfohlene Abführung geleistet habe. Es gebe keine klaren Erkenntnisse, ob diese Betragsabführung in jüngerer Vergangenheit erfolgt seien; möglicherweise seien Beträge an Dritte gespendet worden - Auch der SPD/FDP liege sehr daran, das Ansehen des Ehrenamtes in der Öffentlichkeit nicht zu beschädigen.

Kreistagsabgeordneter **Kammer** bat um eine Versachlichung der Diskussion und um Vermeidung einer Missstimmung. In der Vergangenheit hätten sich die Vertreter des Landkreises korrekt verhalten; Verallgemeinerungen gelte es zu vermeiden. Er verwahre sich gegen den Vorwurf der Parteibereicherung aus Abführung von Aufsichtsratsentschädigungen. Die Parteien seien bestrebt, über ihre ehrenamtlichen Vertreter ihre Aufgaben für den Landkreis Friesland zu erfüllen.

Kreistagsabgeordneter **Tischer** verwies darauf, der Antrag von Herrn Chmielewski ziele auf ein bestimmtes Abstimmungsverhalten in der Verbandsversammlung ab; nur im Rahmen der Verbandsgremien lasse sich die Abführungspflicht durch entsprechenden Beschluss herbei führen.

Kreistagsabgeordneter **Gabbey** verdeutlichte, die von Herrn Chmielewski gewollte Abführungspflicht führe dazu, dass vom Kreistag entsandte AR-Mitglieder mit einem

relativ bescheidenen Betrag für diese Verantwortung vergütet würden. Es gelte zu bedenken, dass es bei der EWE um ein Unternehmen mit Milliarden-Umsätzen gehe. Im Aufsichtsrat seien neben kommunalen auch zu etwa einem Drittel Vertreter aus der Wirtschaft und der Mitarbeiterschaft zugegen.

Im Vergleich zu anderen Unternehmen seien die AR-Vergütungen der EWE angesichts der damit verbundenen besonderen Verantwortung und der privaten Haftung angemessen. Herr Gabby verwies auf die Diskrepanz von Vergütungszahlungen in Wirtschaft und Politik/Verwaltung.

Wer bereit sei, Verantwortung in einer solchen Funktion zu übernehmen, sollte als kommunal entsandtes Aufsichtsratsmitglied eine Aufwandsentschädigung wie Vertreter der Wirtschaft erhalten dürfen. Hier sei mehr Selbstbewusstsein und Wertschätzung der eigenen Verantwortung angemessen. Mit einer Beschränkung auf 200 Euro Sitzungsgeld für kommunale Vertreter schmälere man ihre Bedeutung gegenüber anderen AR-Mitgliedern. Die Zahlungsregelungen in der privaten Wirtschaft seien vorgegeben; im Einzelfall nun für diese Sondersituation davon abzuweichen, sei nicht gerechtfertigt. Der Vorwurf, dass diese Zahlungen im Interesse der großen Parteien lägen, greife nicht.

Herr Chmielewski erklärte, es gehe um die Wahrung des kommunalen Wohls durch entsandte Vertreter. Sie seien der Gemeinschaft verpflichtet. Der Ersatz von Fahrt- und sonstigen anfallenden Nebenkosten stehe außer Frage. Offensichtlich stehe aber die Zahlung einer hohen Aufsichtsratsentschädigung durch EWE in krassem Missverhältnis zu Funktionen in anderen kommunalen Vertretungen. Hier bestehe eine erhebliche Ungleichheit bei der Vergütung kommunaler Ämter, denn die Funktionen in anderen Gremien seien häufig mit erheblichem Vorbereitungs- und Arbeitsaufwand verbunden.

Herr Chmielewski bat darum, seinen Vorschlag in die EWE-Gremien einzubringen und das Meinungsbild der übrigen Verbandsglieder einzuholen.

Kreistagsabgeordneter Just widersprach den Ausführungen von Herrn Gabbey. Es gelte sich nicht an den Ansprüchen aus Managergehältern zu orientieren; Basis sei das Einkunftsgefüge der Bevölkerung. Zwischen Managergehältern und durchschnittlichem Gehalt der Arbeitnehmer bestehe ein großes Missverhältnis. Ebenso verhalte es sich mit immer weiter steigenden Aufsichtsratsvergütungen.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, ließ Kreistagsvorsitzender Pauluscke über den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses – Ablehnung des Antrages von KTA Chmielewski – abstimmen. Der Kreistag beschloss wie folgt:

### **Beschluss:**

Der von Herrn Kreistagsabgeordneten Chmielewski eingereichte Antrag vom 30. Dezember 2009 auf Änderung der Verbandsordnung des Ems-Weser-Elbe-Versorgungsverbandes wird abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis:**

36 Ja-Stimmen für den Beschlussvorschlag  
8 Gegenstimmen gegen den Beschlussvorschlag  
3 Enthaltungen

= mehrheitliche Ablehnung des Antrages von KTA Chmielewski

## **TOP 13.2 - aus dem Kreisausschuss vom 15. Februar 2010**

### **TOP 13.2.1 Planung der Ausbaustufen im Kindertagesstättenbereich für das Jahr 2010 (JuhIA 03.02.) Vorlage: 622/2009**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 3.1.1 der KA-Niederschrift vom 15.02.2010 zur Kenntnis. - Kreistagsabgeordneter Osterloh erklärte, an den Planungen des Landkreises Friesland im Kindertagesstättenbereich werde die positive Arbeit von Kreistag und Verwaltung deutlich. Auf der Basis des Gesetzes zum qualitäts- und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder – TAG – habe man sich im Landkreis Friesland seit Jahren bemüht, ein entsprechendes Angebot zu schaffen. Bis zum 1. Oktober 2010 sollte dieser Schritt vollzogen sein.

Die Ausfüllung des Begriffs „bedarfsgerecht“ gestalte sich in der Praxis schwierig. Der Bedarf könne sich letztlich nur danach orientieren, wie sich die Nachfrage nach Krippenplätzen gestalte und wie lang die Wartelisten seien. Ziel sei es gewesen, bis 2013 EU-weit möglichst 33 % aller Kinder mit einem Krippenplatz für unter 3-jährige versorgen zu können. Dem Landkreis Friesland werde es gelingen, bereits im Oktober 2010 für 33 % der unter Dreijährigen einen Krippenplatz oder eine Betreuung anbieten zu können. Für einen ländlich strukturierten Raum sei dies ein schöner Erfolg.

Der Landkreis habe diesen Schritt gemeinsam mit den Städten und Gemeinden geschafft; sie hätten sich der Thematik angenommen, entsprechende Krippenplätze und altersübergreifende Gruppen eingerichtet – nur so sei dieses Angebot möglich geworden. Besonders aner kennenswert sei, dass die Städte und Gemeinden zur Verwirklichung dieser Planungen zum Teil Mittel für Drittkräfte in den altersübergreifenden Gruppen aufgebracht hätten. Dies sei ein besonderer Einsatz für die Gruppe der 0 – 3- bzw. 0 – 6-jährigen, der zur Verwirklichung des gesetzten Zieles geführt habe.

Bei den Prozententwicklungen sei natürlich auch der Rückgang der Kinderzahlen zu berücksichtigen. Aber wesentlicher Faktor im Landkreis Friesland sei der Ausbau des Angebots an Tagespflegestellen; diese Betreuungspersonen würden hoch qualifiziert mit diesen Aufgaben betraut. Besonders die Angebote an der BBS Jever und am Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch seien für junge Mütter und junge Familien absolut notwendig; ihnen sei nur so die Teilnahme an beruflicher Aus- und Fortbildung und Berufsausübung möglich. Kreistag und Verwaltung hätten in diesem Bereich gemeinsam ein wirklich gutes Ergebnis erzielt. - Der Kreistag spendete diesen Ausführungen Beifall.

Der Kreistag beschloss sodann wie folgt:

#### **Beschluss:**

Den Planungsabsichten als Ausbaustufen für das Planungsjahr 2010 wird zugestimmt. Der Beschluss wird dem Nds. Kultusministerium/Referat Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder nachrichtlich übersandt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig



**TOP 13.2.2 Berufung eines technischen Prüfers für das Rechnungsprüfungsamt  
Vorlage: 626/2010**

In Übereinstimmung mit dem Kreisausschuss – TOP 3.1.2 der Niederschrift vom 15.02.2010 - beschloss der Kreistag wie folgt:

**Beschluss:**

Herr Theo Onnen wird gemäß § 65 NLO in Verbindung mit § 118 Abs. 2 NGO als technischer Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Friesland berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 13.3 - aus dem Kreisausschuss vom 3. März 2010**

**TOP 13.3.1 Neubesetzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur durch den Kreiselternrat (SchulA 18.02.)  
Vorlage: 629/2010**

In Übereinstimmung mit dem Kreisausschuss – TOP 3.1.1 der Niederschrift vom 03.03.2010 – beschloss der Kreistag wie folgt:

**Beschluss:**

Dem Vorschlag, **Frau Martina Esser** als Vertreterin und **Frau Maren Busch** als stellv. Mitglied des Kreiselternrates für den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur für weitere zwei Jahre zu benennen, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 13.3.2 Bericht von Herrn Verwaltungsdirektor Hans-Wilhelm Berner und Frau Natascha Kalmbach - Leiterin des Jugendtheaters der Landesbühne - über die Aufgabenstellung, die Situation und das Programm der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH sowie Resolution (SchulA 18.02.)  
Vorlage: 643/2010**

Der Kreistag nahm die Ausführungen des Schulausschuss-Protokolls vom 18.02.2010 (TOP 3.1.2) sowie des KA-Protokolls vom 03.03.2010 (TOP 3.1.2) zur Kenntnis.

Kreistagsabgeordneter Kammer führte aus, die CDU-Fraktion unterstütze ausdrücklich den Inhalt der in beiden Gremien befürworteten Resolution zum Erhalt der Landesbühne. Die Landesbühne Nord sei für die Kultur im ländlichen Raum unverzichtbar. Man werde alle Kraft – auch auf Landesebene – daran setzen, damit der Bestand dieser Einrichtung gewährleistet sei; hier hoffe man auch auf die Unterstützung der FDP. Es dürfe nicht noch mehr in die Großstädte abwandern; der ländliche Raum müsse gestärkt werden.

Kreistagsabgeordnete Schlieper verwies auf die Verantwortung der Landesregierung, Kultur auch im ländlichen Raum anzubieten. Sie freue sich über die Unterstützung der Resolution auf breiter Ebene.

Der Kreistag beschloss sodann wie folgt:

### **Beschluss:**

1.

Der Bericht über die Aufgabenstellung und die Situation der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH wird zur Kenntnis genommen.

2.

Der Kreistag des Landkreises Friesland stellt fest:

2.1

*Der Landkreis Friesland braucht die Landesbühne. Sie garantiert eine kulturelle Versorgung auf hohem Niveau, sie ist für die Bildung ebenso unentbehrlich wie als harter Wirtschaftsfaktor.*

2.2

*Die Landesbühne war bis 2007 ein effizientes, erfolgreiches Theater. Erst das Land Niedersachsen hat sie durch die so genannte „Vereinbarung“ ins Trudeln gebracht. Der Zweckverband und damit auch der Landkreis Friesland haben darauf hin zu ihrer Rettung ihre Beiträge weit überproportional erhöht. Wir fordern das Land Niedersachsen auf, nunmehr seinerseits die Zukunftsfähigkeit der Landesbühne ab 2011 wieder herzustellen.*

2.3

*Nachdem im gleichen Zeitraum durch das Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur die ohnehin weit auseinander klaffende Schere zwischen Staatstheatern in den Metropolen und der Landesbühne im ländlichen Raum noch weiter geöffnet wurde, fordern wir die Landesregierung auf, das kulturelle Ausbluten des ländlichen Raums im Nordwesten zu verhindern.*

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 13.3.3 Erlass einer Verordnung zum Schutz von geschützten Landschaftsbestandteilen in der Stadt Schortens (UmweltA 23.02.)  
Vorlage: 637/2010**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 3.1.3 der KA-Niederschrift vom 03.03.2010 zur Kenntnis und beschloss wie folgt:

**Beschluss:**

Die der Kreisausschuss-Niederschrift vom 03.03.2010 als Anlage beigefügte Verordnung über geschützte Landschaftsbestandteile in der Stadt Schortens, Landkreis Friesland wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 13.3.4 Bestellung von Landschaftswarten (UmweltA 23.02.)  
Vorlage: 635/2010**

Auf die Ausführungen zu TOP 3.1.4 der KA-Niederschrift vom 03.03.2010 wird verwiesen. Der Kreistag beschloss gemäß Empfehlung wie folgt:

**Beschluss:**

Herr **Klaus Kuck**, Bockhorn wird zum Landschaftswart für das Gemeindegebiet Bockhorn,

Herr **Rolf Jenckel**, Schortens, zum Landschaftswart für das geplante Landschaftsschutzgebiet „Marschen am Jadebusen“

und Herr **Bernd Pannbacker**, Schortens, zum Landschaftswart für den Fledermausschutz im Landkreis Friesland bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 13.3.5 Örtliche und unvermutete Kassenprüfung bei der Kreiskasse Friesland am 08.12.2009 (WTKF 25.02.)  
Vorlage: 649/2010**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 3.1.1 der Wirtschaftsausschuss-Sitzung vom 25. Februar 2010 sowie zu TOP 3.1.5 der KA-Niederschrift vom 03.03.2010 zur örtlichen und unvermuteten Kassenprüfung bei der Kreiskasse Friesland zur Kenntnis.

**TOP 13.3.6 Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Oldenburg;  
hier: Benennung eines Wahlbevollmächtigten und seines Vertreters  
Vorlage: 667/2010**

In Übereinstimmung mit dem Kreisausschuss – TOP 3.1.6 der Niederschrift vom 03.03.2010 – beschloss der Kreistag:

### **Beschluss:**

Als Wahlbevollmächtigte im Rahmen des Neuwahlverfahrens für die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Oldenburg werden erneut Herr **Günther Heußen**, Schortens, als Mitglied und Herr **Peter Tischer**, Varel, als sein Vertreter benannt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **TOP 13.3.7    Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem Verwaltungsgericht Oldenburg; hier: Benennung von Personen in die Vorschlagsliste Vorlage: 668/2010**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 3.1.7 der KA-Niederschrift vom 03.03.2010 zur Kenntnis und beschloss wie folgt:

### **Beschluss:**

Dem Verwaltungsgericht Oldenburg wird folgende Vorschlagsliste zur Neuwahl der ehrenamtlichen Richter/innen unterbreitet:

#### **8 Vorschläge SPD/FDP-Gruppe:**

Berthold, Ingrid, Ahornweg 9, 26452 Sande  
Budde, Anke, Waisenhausstraße 10, 26316 Varel  
Gburreck, Fred, Astede 9 a, 26340 Zetel  
Grahmann, Bernd, Osterweg 9, 26419 Schortens  
Janßen, Dieter, Auf dem Rist 12, 26441 Jever  
Lammers, Klaus, Tettens, Webershäuser, 26434 Wangerland  
Ralle, Elfriede, Am Sande 6 a, 26316 Varel-Dangastermoor  
Gerhard Ratzel, Alter Mühlenweg 6, Schortens-Heidmühle

#### **4 Vorschläge CDU-Fraktion:**

Gramberger, Joachim, Lönsweg 2, 26434 Wangerland  
Nieraad, Peter, Fasanenweg 2, 26316 Varel  
Onken, Elisabeth, Astede 59, 26340 Zetel-Neuenburg  
Rost, Wilfried, Lindenstraße 9, 26452 Sande

#### **1 Vorschlag der UWG/SWG-Gruppe:**

Harms, Siegfried, Hammerschmidtstraße 39, 26441 Jever

#### **2 Vorschläge der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/MMW/Linksbündnis:**

Glaum, Reinhold, Schlachtstraße 15, 26441 Jever  
Schauderna, Mike, Kreuzweg 56, 26419 Schortens

#### **1 Vorschlag der BfB-Fraktion:**

Janßen, Wolfgang, Fichtenstraße 41, 26345 Bockhorn

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Wie bei bisherigen Besetzungsverfahren geht die Verwaltung davon aus, dass nach Kreistagsbeschluss etwa bekannt werdende Ausfälle von Kandidaten durch Nachbenennungen wieder „aufgefüllt“ werden können, um das Vorschlagsrecht des Landkreises Friesland in vollem Umfang aufrecht zu erhalten.*

*Da nach der Kreistagssitzung Frau Ingrid Berthold und Frau Elisabeth Onken erklärten, für die Funktion als ehrenamtliche Richterin nicht (mehr) zur Verfügung zu stehen, wurden diese beiden Positionen im Rahmen der Kreisausschuss-Sitzung am 7. April 2010 durch Ersatzkandidatinnen (Frau Isabel Bruns für Frau Berthold, Frau Heinke Sieckmann für Frau Onken) nachbesetzt.*

**TOP 13.3.8 Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Sande und dem Landkreis Friesland über Grundstücke auf dem Gelände der Schule am Falkenweg, Sande  
Vorlage: 664/2010**

Gemäß Empfehlung des Kreisausschusses vom 03.03.2010 – TOP 3.1.8 der Niederschrift – beschloss der Kreistag:

**Beschluss:**

Dem Abschluss eines Tauschvertrages zwischen der Gemeinde Sande und dem Landkreis Friesland über Grundstücke auf dem Gelände der Schule am Falkenweg, Sande, wird zugestimmt

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 13.3.9 Richtlinie zur Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 666/2010**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 3.1.9 der KA-Niederschrift vom 03.03.2010 zur Kenntnis und fasste folgende Beschlüsse:

**Beschlüsse:**

1. Für Zuwendungen **bis 100,00 €** ist der **Landrat** zuständig; sie müssen an zentraler Stelle mit Zuwendungsgeber, Betrag und Zweck dokumentiert werden. Eine Aufnahme in dem Bericht ist nicht erforderlich; ebenso erfolgt keine Veröffentlichung.
2. Für Zuwendungen von **100,01 € bis zu 2.000,00 €** ist der **Kreisausschuss** zuständig.
3. Für Zuwendungen **ab 2.000,01 €** ist der **Kreistag** zuständig und kann diese auch nicht übertragen. Der Kreistag kann sich für bestimmte Gruppen oder im Einzelfall die Entscheidung vorbehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 13.3.10 Antrag der BfB-Fraktion vom 01.03.2010:  
Kommunalwahl 2011; Reduzierung der Anzahl der  
Kreistagsabgeordneten  
Vorlage: 670/2010**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 3.1.10 der KA-Niederschrift vom 3. März 2010 zur Kenntnis.

Kreistagsabgeordneter **Just** begründete seinen Antrag. Eine mögliche Einsparung von 90.000 Euro innerhalb einer Kommunalwahlperiode sei nicht primär das Ziel; es gehe vielmehr darum, Zeichen zu setzen, dass auch die Politiker bereit seien, bei sich zu sparen.

Viele Menschen seien von den Auswirkungen der Finanzkrise betroffen durch Einkommensminderungen und Anhebung der kommunalen Gebühren. Die Politik sollte die Bereitschaft zeigen, auch bei sich den Sparhebel anzusetzen und Verzicht zu üben.

Frau Kreistagsabgeordnete **Schlieper** verwies auf die Kreisausschuss-Diskussion. Der Kreistag werde sich aufgrund sinkender Einwohnerzahlen voraussichtlich ohnehin verkleinern. Man halte eine weitere Reduzierung der Sitze nicht für geboten, um die Präsenz der Regionen des ländlichen Raumes zu erhalten.

Kreistagsabgeordneter **Kammer** verwies ergänzend auf die gewollte Meinungsvielfalt in Räten und Kreistagen. Gerade in einem ländlich strukturierten Landkreis sei die Repräsentanz des Querschnitts aller Regionen und der Bevölkerung besonders von Interesse. Mit der von Herrn Just beantragten Sitzreduzierung sei eine nachhaltige Haushaltsverbesserung nicht erreichbar. Die Qualität der kommunalpolitischen Arbeit würde überdies leiden. Nicht vergessen werden dürfe auch, dass gerade kleinere Gruppierungen dann mit weniger Mandatsträgern vertreten seien.

Kreistagsabgeordneter **Böcker** führte aus, die Stadt Varel verliere zwei Ratssitze durch ein Absinken der Einwohnerzahl auf unter 25.000. Zusätzlich habe man die Einsparung zweier weiterer Sitze beschlossen. Ferner habe man die Aufwandsentschädigungen der Ratsmitglieder um 10 % gesenkt. - Auch der Kreistag sollte eine Sitzreduzierung befürworten, denn Sparen sei erforderlich und man setze damit Zeichen.

Kreistagsabgeordneter **Wolfgang Janßen** verwies auf die erhebliche Arbeits- und Aufgabenbelastung der kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Angesichts dessen sei nicht nachvollziehbar, warum der Kreistag nicht auf Sitze verzichten könne.

Die Gemeinde Bockhorn sei mit 5 Ratsmitgliedern im Kreistag vertreten; es stelle sich die Frage, ob dies erforderlich sei. Der Informationsfluss zwischen Kreistags- und Gemeinderatsmitgliedern lasse zu wünschen übrig.

Die Vielfalt der Meinungen werde im Kreistag nicht deutlich, weil nur die Fraktionssprecher Wortbeiträge zu den jeweiligen Themen leisteten.

Kreistagsabgeordneter Burgenger erklärte, eine Sitzreduzierung könne kaum als Beitrag zum Sparen gewertet werden. Es könne auch nicht gewollt sein, dass kleinere Gruppierungen kaum noch arbeitsfähig wären, wenn sie mit noch weniger Sitzen vertreten wären. Eine solche Beschneidung des eigentlich gewollten Ehrenamtes könne nicht gewollt sein.

Kreistagsabgeordnete Schlieper verwahrte sich gegen die negative Darstellung der politischen Arbeit durch Herrn W. Janßen. Die Wortbeiträge der Fraktionssprecher seien Ergebnis einer intensiven Arbeit und Vorbereitung in den Fraktionen. Dies sei eine sachgerechte Vorgehensweise, die es nicht zu verurteilen gelte.

Kreistagsabgeordneter **Just** stelle klar, es gehe ihm um das Signal, dass das Ehrenamt sich von Sparbemühungen nicht von vornherein ausnehme, sondern daran aktiv mitwirke. Die Bereitschaft zum Verzicht sollte in der Öffentlichkeit deutlich werden, auch wenn es nicht um nennenswerte einzusparende Beträge gehe.

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Janßen kritisierte nochmals den Fraktionszwang und die ausschließliche Meinungsbekundung durch die Vorsitzenden. - Außerdem werde auch der Sachverstand der in die Fachausschüsse hinzugewählten Fachleute offenbar bei der Entscheidungsfindung nicht mit einbezogen. Es reiche nicht aus, lediglich die von der Verwaltung vorgelegten Vorlagen zu verabschieden.

Kreistagsvorsitzender Pauluschke stellte fest, jede Fraktion des Kreistages habe die Möglichkeit, Ideen und Vorschläge einzubringen, die die Verwaltung in Vorlagen festhalte. Naturgemäß kämen viele der Vorlagen auch aus der Verwaltung; dies ergebe sich systembedingt. Die Fraktionssprecher seien im Übrigen ausdrücklich für diese Position gewählt und vorgesehen; die Arbeit des Kreistages werde dadurch erleichtert.

Auf entsprechenden Einwurf des Kreistagsabgeordneten Just zur Geschäftsordnung erklärte Herr Pauluschke, er habe während seiner Ausführungen die Sitzungsleitung nicht abgetreten, da er seine Feststellung lediglich als Überleitung zur Abstimmung gewertet wissen wolle.

Landrat Ambrosy äußerte den Wunsch, der Kreistag möge auch in anderen wichtigen Punkten, beispielsweise in der Wirtschafts- und Sozialpolitik, über Schulen oder KiTa, ähnlich intensiv diskutieren wie in dieser Angelegenheit.

Kreistagsvorsitzender Pauluschke ließ sodann über den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses vom 03.03.2010 – Ablehnung des BfB-Antrages – abstimmen:

**Beschluss:**

Der Antrag der BfB-Fraktion vom 1. März 2010 auf Reduzierung der Anzahl der Kreistagsabgeordneten zur Kommunalwahl 2011 wird **abgelehnt**.

**Abstimmungsergebnis:**

41 Ja-Stimmen für die Ablehnung gem. Vorschlag  
3 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

## **TOP 14 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

Über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses war nicht zu berichten.

## **TOP 15 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse**

TOP 15.1 Jugendhilfeausschuss vom 3. Februar 2010

TOP 15.2 Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales vom 16. Februar 2010

TOP 15.3 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 18. Februar 2010

TOP 15.4 Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft vom 23. Februar 2010

TOP 15.5 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen vom 25. Februar 2010

Es wurden keine Anfragen gestellt.

## **TOP 16 Mitteilungen des Landrates**

### **TOP 16.1 TVöD-Schlichterspruch**

Landrat Ambrosy bezog sich auf den Schlichterspruch für die Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes. Die Auswirkungen seien bekannt. In den Haushaltsberatungen habe die Verwaltung bereits mitgeteilt, dass man eine 2,5 %ige Personalkostensteigerung berücksichtigt habe. Mit der in diesem Jahr bereits erfolgten Anhebung um 1,1 % und der weiteren prozentualen Erhöhung werde man also im Haushaltsrahmen verbleiben. - Der Kreistag nahm Kenntnis.

## **TOP 17 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten**

**TOP 17.1 Antrag der BfB-Fraktion vom 6. Januar 2010 auf transparente Darstellung von Vergütungen der Kreistagsmitglieder aus Ehrenamtsfunktionen (sh.hierzu auch die Ausführungen zu TOP 3.3.1 -b- der Kreisausschuss-Nied. vom 13.01.2010)**

Kreistagsvorsitzender Pauluschke verwies auf die im Kreisausschuss am 13. Januar 2010 erfolgte Erörterung.



Kreistagsabgeordneter Just erklärte, Ziel des BfB-Antrages sei es, die Höhe von Ehrenamtsvergütungen öffentlich bekannt zu machen. Sowohl den Kreistagsabgeordneten als auch den Bürgern sollte bekannt sein, was im Einzelnen und insgesamt an ehrenamtlichen Vergütungen gezahlt werde. Wäre früher z. B. schon bekannt gewesen, dass ein OOWV-Vorsteher 30.000 Euro jährlich erhalte, so wären die Vorkommnisse der letzten Zeit wohl nicht geschehen. An diesem krassen Fall zeige sich besonders deutlich, wie wichtig und notwendig Transparenz in diesem Bereich sei.

In anderen Bereichen, so Herr Just, würden solche Entschädigungen nicht fließen. Niemand habe etwas zu verbergen, daher sollten die Kreistagsabgeordneten diese Transparenz gegenüber den Bürgern auch darstellen. So biete sich auch die Chance, Dinge zu hinterfragen und ggf. korrigierend einzugreifen.

Derzeit wisse man wenig von einander; auf Nachfrage werde häufig auf den Persönlichkeitsschutz verwiesen. Die Frage z. B. nach den Vergütungen der EWE-Aufsichtsratsmitglieder sei seines Wissens, so Herr Just, nie umfassend beantwortet worden.

Kreistagsabgeordneter Burgenger unterstützte den Vorschlag; er sollte losgelöst von den Vorkommnissen des letzten Vierteljahres betrachtet werden. Der Landrat habe seine Nebentätigkeiten und die daraus erzielten Vergütungen bereits offen gelegt; dies müsse auch jedem Kreistagsabgeordneten möglich sein. Im Vorfeld könne überdies abgefragt werden, ob das jeweilige Kreistagsmitglied mit einer Veröffentlichung seiner Einkünfte aus Ehrenämtern einverstanden sei. Im Vergleich zu den Einkünften in anderen Kreistagen Niedersachsens liege der Kreistag Friesland im unteren Bereich der Vergütungen. Auch dies sollte der Öffentlichkeit veröffentlicht werden, um das vorherrschende Bild von Politikern, „die sich die Taschen voll stopfen“, zu beseitigen.

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Janßen verwies auf das Funktionsträgerverzeichnis des Landkreises Hildesheim; in ähnlicher Form sollte Friesland verfahren.

Kreistagsabgeordnete Schlieper erklärte, jedem Bürger sei es möglich, sich über die Mitgliedschaft von Kreistagsabgeordneten in Gremien zu informieren. Wenn auch ggf. mehrere Recherche-Schritte zu vollziehen seien, so sei grundsätzlich eine Transparenz gegeben. Die SPD/FDP sehe daher keinen akuten Handlungsbedarf. Im Kreisausschuss könne über eine separate Zusammenfassung aber noch einmal beraten werden.

Kreistagsabgeordneter Kammer stellte fest, die Aufwandsentschädigungen der Kreistagsmitglieder seien transparent. Was in überörtlichen Gremien gezahlt werde, sei bekannt und angemessen. Die Vergütungen der EWE oder des OOWV seien für den Bürger einsehbar. Letztlich gelte es den Persönlichkeitsschutz zu wahren.

Die heutige Diskussion sei dazu angetan, dass eines Tages niemand mehr bereit sei, ehrenamtliche Funktionen zu übernehmen, weil das Handeln so in die Öffentlichkeit gezerrt werde. Jedes Kreistagsmitglied verrichte ordentliche Arbeit; niemand habe sich etwas vorzuwerfen. Die Diskussion aber diene nicht dem Ansehen des Hauses und des Landkreises Friesland.

Kreistagsabgeordneter Just widersprach den Ausführungen, für den Bürger seien die Informationen über Vergütungen aus Ehrenamtsfunktionen bereits zugreifbar und

transparent. Nirgendwo sei nachzulesen, welche jährliche Aufwandsentschädigung die EWE-Aufsichtsratsmitglieder erhielten. Auch Sitzungsgelder – ebenso für die Verbandsversammlung - seien nirgends aufgelistet.

Die Vergütung des OOWV-Vorstehers sei nirgends zu erfahren oder zu lesen. Die Entschädigungsleistungen für alle wirklich relevanten und interessanten Posten seien nicht zu ermitteln. Da es sich um vom Landkreis entsandte Vertreter handele, müssten auch deren Vergütungen offen gelegt werden – für den Bürger sei die Information auf andere Weise nicht erreichbar.

Kreistagsvorsitzender Pauluschke nahm die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 13.01.2010 auf Ablehnung des Antrages als Basis der Abstimmung.

### **Beschluss:**

Die von der BfB-Fraktion beantragte Darstellung von Vergütungen aus Ehrenamtsfunktionen der Kreistagsabgeordneten im Internet wird abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis:**

32 Ja-Stimmen  
8 Gegenstimmen  
5 Enthaltungen

= Ablehnung des Antrages lt. KA-Empfehlung

**TOP 17.2 inform./erl. unter TOP 13.3.10::** Antrag der BfB-Fraktion vom 01.03.2010 betr. "Verkleinerung des Kreistages als freiwilliger Eigenbeitrag zur Haushaltsverbesserung"

### **TOP 17.3 Antrag der BfB-Fraktion vom 02.03.2010 betr. Appell an Herrn Funke zur Ablieferung von Ehrenamtsentschädigungen**

Kreistagsvorsitzender Pauluschke wies darauf hin, dieser Antrag sei im Kreisausschuss noch nicht behandelt worden. Der Kreistag habe daher die Möglichkeit, Nichtbefassung oder Verweisung an den Fachausschuss zu beschließen.

Frau Kreistagsabgeordnete Schlieper und Kreistagsvorsitzender Pauluschke erinnerten an den bereits bestehenden Kreistagsbeschluss vom Dezember 2005, mit dem man an die Abführung der über 5.500 Euro jährlich liegenden Beträge appelliert habe. Ein nochmaliger Beschluss in der Sache erübrige sich.

Kreistagsvorsitzender Pauluschke stellte sodann die Nichtbefassung des Kreistages mit dem Antrag der BfB-Fraktion zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Kreistag wird sich mit dem Antrag der BfB-Fraktion vom 2. März 2010 nicht befassen.

**Abstimmungsergebnis:**

40 Ja-Stimmen  
5 Gegenstimmen  
= Nichtbefassung

**TOP 18 Anfragen nach § 11 GO****TOP 18.1 Anfrage der BfB-Fraktion vom 13.03.2010 betr.  
Sonderausschüttung EWE und künftige Dividende**

Auf das Schreiben der BfB-Fraktion vom 13.03. wird verwiesen.

Landrat Ambrosy bestätigte, dass es sich bei den zur Auszahlungen kommenden insgesamt 25 Mio. Euro nicht um eine Ausschüttung der EWE AG, sondern des EWE-Zweckverbandes handele. Es handele sich um Zinsgewinne durch das Zwischen-Anlegen bis zur Abzahlung des Gesamtdarlehens von 650 Mio. Euro für das EnBW-Geschäft; mehrfach habe er dies in verschiedenen Sitzungen auch dargelegt.

Auf die von der BfB-Fraktion gestellten Fragen ging der Landrat wie folgt ein:

1. Welche Vorstellungen gibt es bisher zur künftigen Höhe der EWE-Dividende?

Als Anteilseigner erwarte der Landkreis Friesland naturgemäß eine möglichst hohe Dividende.

2. Wann und wo werden hierzu (Vor-)Entscheidungen getroffen?

Entscheidungen sollten in einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses, aufgeteilt auf öffentlichen und nichtöffentlichen Teil, getroffen werden. Danach könne der Kreisausschuss Weisungsbeschlüsse treffen.

3. Mit welchen Vorstellungen, Forderungen oder Vorschlägen gehen die Vertreter des Landkreises Friesland in die EWE-Gremien?

Landrat:

Mit durchdachten Vorstellungen, Forderungen und Vorschlägen.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Just bestätigte der Landrat, der entsprechende Tagesordnungspunkt werde für die nächste Sitzung des Wirtschaftsausschusses vorgesehen.

Der Kreistag nahm Kenntnis.

## **TOP 19    Anregungen und Beschwerden**

### **TOP 19.1    KTA Chmielewski - Abstimmung über Beschlussvorschläge**

Kreistagsabgeordneter Chmielewski regte an, Beschlussvorschläge positiv zu formulieren. Eine Abstimmung über die Ablehnung von Anträgen beispielsweise führe zu Irritationen bei der Stimmabgabe. Auch für den Bürger sei das Ergebnis der Abstimmung transparenter.

Kreistagsvorsitzender Pauluschke erklärte, er habe bei den besagten Anträgen ausdrücklich um Handaufheben gebeten, um damit bewusst zu machen, was genau Gegenstand der Abstimmung sei. Basis der Abstimmung sei die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses auf Ablehnung des Antrages.

### **TOP 19.2    KTA Schlieper - Schreiben des Kreislandvolkverbandes**

Frau Schlieper teilte mit, der Kreislandvolkverband Friesland e. V. habe offenbar alle Kreistagsmitglieder angeschrieben. In diesem Schreiben werde beantragt, landwirtschaftlichen Verkehr auf der B 210/Ortsumgehung Jever und auf dem Abschnitt Roffhausen zuzulassen. Die SPD/FDP-Gruppe bitte um eine Prüfung des Sachverhaltes durch die Kreisverwaltung und eine Beratung durch den zuständigen Fachausschuss. So könne dem Kreislandvolkverband einheitlich in der Sache durch die Verwaltung geantwortet werden, dass man sich mit dem Sachverhalt auseinander setze.

Landrat Ambrosy führte aus, bereits am heutigen Abend finde die Jahreshauptversammlung des Kreislandvolkverbandes Friesland statt, an der er teilnehme. Das Thema des landwirtschaftlichen Verkehrs auf der OU Jever und dem Abschnitt Roffhausen der B 210 stehe auf der Tagesordnung und werde zur Sprache kommen.

Der Landkreis Friesland sei nicht Träger der Straßenbaulast, letztlich müsse der Bund einer entsprechenden Regelung zustimmen. Die Kreisverwaltung stelle nach entsprechender Anordnung die jeweilige Beschilderung auf. Daher müsse zunächst ein Gespräch mit dem Bund geführt werden.

Das Thema werde bereits länger diskutiert und sei häufiger Gegenstand der Beratungen in der Verkehrsunfallkommission gewesen. Die Polizei als Mitglied der Kommission habe bislang signalisiert, man wolle dem Vorschlag auf Zulassung landwirtschaftlichen Verkehrs auf den besagten Abschnitten nicht nachkommen.

Er schlage vor, so der Landrat, nochmals Gespräche mit Bund und Unfallkommission zu führen, ob von dort einer probeweisen Zulassung von landwirtschaftlichem Verkehr zugestimmt werden könne. Nach einer Evaluationsphase könne dann endgültig bewertet und entschieden werden, ob eine dauerhafte Einführung dieser Regelung vertretbar sei. Es bleibe abzuwarten, ob der

Bund sich hierauf einlasse. - Diesen Vorschlag werde er heute Abend, so der Landrat, gegenüber den Landwirten ansprechen.

Der Kreistag nahm die Ausführungen positiv auf.

## **TOP 20    Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht in Anspruch genommen.

-       -       -

Kreistagsvorsitzender Pauluschke schloss die öffentliche Kreistagssitzung um 16.20 Uhr mit einem Dank für die Mitarbeit. Der Kreistag setzte seine Beratungen in nichtöffentlicher Sitzung ab 16.25 Uhr fort.

gez. **Bernd Pauluschke**  
Kreistagsvorsitzender

gez. **Herbert Lahl**  
stellv. Kreistagsvorsitzender

gez. **Sven Ambrosy**  
Landrat

gez. **Gerda Gerdes**  
Protokollführerin